



Bulletin



Schulraumsanierung und -erweiterung Gemeinde Wiler

Gesamterneuerung 2018 - 2021

- Bauherrschaft**
Gemeinde Wiler bei Uhlensdorf
- Architekt**
ralphmarchini AG, Bern
- Baukostenplaner**
ZAF, Bern
- Örtliche Bauleitung**
Atelier G + S, Burgdorf
- Bauingenieur**
BPU Ingenieurennternehmung, Burgdorf
- Sanitäringenieur und Koordination**
aqueductis GmbH, Burgdorf
- Lüftungingenieur**
Solivar GmbH, Niederwangen
- Heizungsingenieur**
Bergler Wärmetechnik AG, Burgdorf
- Elektronenieur**
Bering AG, Burgdorf
- Bauphysik, Brandschutz, Schadstoffe**
Gartenmann Engineering AG, Bern

- Unternehmungen**
Schadstoffsanierung
- Innensanierung, Kondensation
- Schraubprovisionen
- Baumstrukturarbeiten
- Gerüste
- Holzboi
- Fenster und Außenläufe in Holz
- Fenster und Außenläufe in Metall
- Aufzüge
- Bedachung und Spengelarbeiten
- Aussere Abschlüsse, Sonnenschutz
- PV-Anlage
- Heizungsanlagen
- Lüftungsanlagen
- Sanitäranlagen
- Elektronanlagen
- Leuchten und Lampen
- Schrotanlagen

- MARTI AG**
- KTS EMBLERNICE AG**
- Riolo Mobilbau AG**
- SCHNEIDER BU AG**
- ROTH Gerüste AG**
- GRUBER HILBERG**
- LUTHI RUFZUE**
- E. KÖRIG AG**
- WÄRMELÖSUNG AG**
- MHP ELINA AG**
- CARSTEN Bau & Design AG**
- ISP Elektro solutions AG**
- RIEGER AG**
- Scherler AG**

- Fugenlose Bodenbeläge
- Unterlagsboden
- Metallbauelemente, Vergrünungen
- Allgemeine Metallbauelemente
- Aussere Verputz- und Mauerarbeiten
- Kücheneinrichtungen
- Gipsarbeiten
- Allgemeine Schreinerarbeiten
- Einbauschrank Schreinerarbeiten
- Kreuzläufe
- Bodenbeläge in Holz
- Bodenbeläge Linoleum
- Keramische Plattenarbeiten
- Innere Mauerarbeiten
- Schliesenanlage
- Fugendichtungen
- Bauverklebung
- Gärtnerarbeiten

Start Schulhaussanierung | Einzelmarken Grünabfuhr | SoLa 2020

Inhalt

Gemeindehaus

- 3 Vorwort
- 4 Gemeinderat
- 7 Bau- und Liegenschaftskommission
- 8 Verwaltung
- 10 Schule untere Emme
- 12 Reformierte Kirchgemeinde

Dorfmitte

- 14 Vereine
- 19 Institutionen

Herausgeber

Gemeinde Wiler, 032 665 42 04

Einsendungen

Gemeinde Wiler, Redaktion Bulletin,
Hauptstrasse 30, 3428 Wiler
bulletin@wiler.ch

Titelbild

Umbau Schulhaus Wiler
Bild: Atelier G+S, Burgdorf

Redaktion

Tanja Gerber

Satz und Druck

Singer + Co, Utzenstorf

Auflage

493 Exemplare

Die aktuelle Nummer sowie die älteren Ausgaben
sind auf unserer Website www.wiler.ch verfügbar.

Nummer 4/2020

Einsendeschluss 26. Oktober 2020
Verteilung Kalenderwoche 47

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

MO	08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.00 Uhr
DI	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
MI	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
DO	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
FR	08.00 – 15.00 Uhr

Vorwort

Text: Hansjürg Lüthi



Liebe Wiuelerinnen, liebe Wiueler

Mit grosser Freude habe ich am 1. Januar 2020 mein Amt als Ressortleiter Soziales angetreten. Es war ein steiler Einstieg mit vielen Terminen und neuen Aufgaben, die sich da so auf einmal aufgetan haben. Aber mit dem Erscheinen des Wiler Bulletins 3-2020 kann ich getrost sagen: Die ersten 244 Tage sind gecheckt! Seit November 2016 sind wir Lüthis (meine Frau, die beiden Jungs und ich) Bürger von Wiler und fühlen uns hier sehr wohl.

Das allgegenwärtige Covid-19 hat seit Mitte März 2020 fast sämtliche Projekte gebremst, Sitzungen ins Homeoffice verlagert, Versammlungen ausfallen lassen und Besprechungen auf später verschoben oder in riesige Säle verlagert. Es ist wohl einem grossen Teil von den Wiuelern gleich ergangen wie mir: es gab uns Zeit, um durchzuatmen und sich ganz bewusst um die Familie und die vier Wände zu kümmern.

Im Juni ging es dann aber wieder richtig los: Die Schulen führten wieder Präsenzunterricht durch und Daniel Koch ging in Pension, um die beiden wichtigsten Punkte zu nennen.

Eine meiner Aufgaben im Gemeinderat ist es, den Jubilaren über 90 Jahren persönlich mit einem Präsent zum Geburtstag gratulieren zu dürfen. Was Anfang Februar noch problemlos möglich war, war dann plötzlich im Mai nicht mehr angebracht. Deshalb mussten in der Not ein ausgiebigeres Telefongespräch und ein vor dem Hauseingang deponiertes Blumengesteck ihren Zweck erfüllen.

Das grössere Fest, welches wir für 2020 auch noch zu planen angedacht hatten, wurde dann unweigerlich immer wieder auf später verschoben.

Heuer feiern neun Paare den goldenen, diamantenen oder sogar eisernen Hochzeitstag! Leider greifen wir hier jetzt auf Plan B zurück: Liebe Jubilare, am Samstag, 12. September 2020 werden wir vom Gemeinderat euch am Vormittag mit einem kurzen Besuch überraschen und unsere Gratulationen persönlich überbringen. Wir freuen uns, mit euch einen kurzen Schwatz zu halten.

Ein Projekt in Wiler bleibt, das weder verzögert begonnen hat, noch unter grösseren Einschränkungen leidet: unser Schulhaus. Als Vater durfte ich am ersten Schultag, dem 10. August, die temporären Schul- und Kindergartenräume im Container von innen in Augenschein nehmen und war beeindruckt von der guten Qualität und dem Komfort. Wie ihr alle selbst auch sehen könnt, wenn ihr aus der Distanz daran vorbeispaziert, geht der Umbau mit riesigen Schritten voran und es wird wirklich etwas bewegt. In diesem und den kommenden Wiler Bulletins werdet ihr immer über den aktuellen Stand informiert und auf dem Laufenden gehalten. Wiler bewegt und bewegt sich vorwärts!

Auch wenn es gewisse Einschränkungen gibt oder Räumlichkeiten nicht wie gewohnt zur Verfügung stehen, wissen wir, dass unser Schulhaus im August 2021 in neuem Glanz für Schüler, Lehrer und Vereine erscheinen wird.

In diesem Sinne gute Gesundheit und viel Freude.

Aus dem Gemeinderat, Hansjürg Lüthi

Wichtige Daten

Gemeindeversammlungen

Mittwoch, 2. Dezember 2020, im Restaurant Schori's Bahnhof

Abstimmungstermine

27. September 2020

29. November 2020 (Gemeindewahlen)

Informationen des Gemeinderates

Umbau Schulhaus

Nun ist es soweit, die Bauarbeiten sind am Laufen und der Schulbetrieb hat wieder begonnen. Von allen Beteiligten wird mit grosser Vorsicht gearbeitet, so dass der Schulbetrieb ohne Zwischenfall durchgeführt werden kann.

Seit Anfang 2020 ist die Arbeitsgruppe, die Schulleitung (Annekäthi Schwab) und der Architekt (Fabian Vögeli, rollimarchini AG, Bern) am Planen, Vorbereiten, Organisieren und Abklären. Im Verlauf des Frühlings sind der Bauleiter Ueli Salzmann (Atelier G+S, Burgdorf) und unser neuer Schulhausabwart Urs Herzog dazu gestossen. Mit dem Zeitdruck im Nacken wurden Detailpläne erstellt, Unternehmerlisten zusammengefasst, Offerten eingeholt und Aufträge vergeben. Die Schule plante das neue Schuljahr, welches unter erschwerten Bedingungen stattfinden muss. Das Schulhaus wurde leergeräumt und die Vereine wurden aufgefordert, ihr Material anderswo zu lagern. Dies bot auch die Gelegenheit mal wieder alles durchzuschauen und den einen oder anderen älteren Gegenstand zu entsorgen.



Der Zeitdruck ist allgegenwärtig, da dieser Umbau bis Sommer 2021 abgeschlossen sein soll. So wurde zum Beispiel das Bauunternehmen Mitte Juni ausgewählt und bereits Anfang Juli war Baustart.

Am 6. Juli wurde der Kran aufgestellt und die Baustelleneinrichtung begann. Die Vorbereitungen für die Platzierung der Schulcontainer wurden gemacht. Eigentlich hätte die Schule die Container in der letzten Schulwoche gerne eingerichtet. Leider war das nicht möglich, denn die Container waren erst auf August verfügbar. Nichts desto trotz, wurde auf den Schulstart hin eine schöne Schulhaus Situation erstellt.

Die lärmintensivsten Arbeiten wurden in den Sommerferien erledigt. Asbestsanierung, Rückbau Fassadenverglasung und der Abbruch des Pausenhallenbodens. Aber natürlich verursacht die Baustelle weiterhin Lärm. Die Kinder und die Lehrpersonen werden jedoch bestmöglich darauf vorbereitet.



Beim Altbau wurde das Gerüst aufgestellt für den Rückbau des Daches. Anschliessend wird der Liftschacht betoniert, damit die Statik des Hauses gewährleistet bleibt.

Auch beim Nebengebäude sind Rückbauarbeiten am Laufen. Das Dach sowie die Wände sind schon weg. Der alte Öltank wird als nächstes ausgebaut. Danach wird das Untergeschoss betoniert, so dass die Heiztechnik der neuen Schnitzelheizung installiert werden kann.



Uns ist bewusst, dass es viel Toleranz und Flexibilität von Seiten aller Beteiligten, insbesondere der Lehrkräfte, für dieses Projekt braucht. Dafür möchten wir uns bedanken, und wir freuen uns über ihr Engagement. Es wird bestimmt ein spannendes und unvergessliches Schuljahr für alle. Die Eltern bitten wir, weiterhin auf dem Viehschauplatz zu parkieren, um die Kinder auf dem Schulareal vor zusätzlichen Verkehrsgefahren zu schützen. Auch sei daran erinnert, dass die Baustelle eine grosse Gefahr darstellt. Deshalb ist es verboten, diese zu betreten! Bei Fragen wenden Sie sich an die Gemeindeverwaltung.



Wir freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und sind gespannt auf die nächste Etappe.

Herzlichen Dank!

1000. Einwohnerin von Wiler

Am 10. August 2020 war es endlich soweit und Wiler konnte die 1000. Einwohnerin schreiben. Das langersehnte Ziel, die 1000er Grenze zu überschreiten, konnte mit dem Zuzug von Frau Ramona Engel nach Wiler erreicht werden.



Ramona Engel und Christoph Jutzi.

Am 20. August 2020 hat der Gemeindepräsident Christoph Jutzi Frau Engel offiziell gratuliert und Sie in unserer Gemeinde willkommen geheissen.

Gemeindewahlen 2020

Die Gemeindewahlen 2020 wurden vom Gemeinderat auf den 29. November 2020 festgelegt. Es sind die Präsidentin oder der Präsident des Gemeinderates (zugleich Vize-Leiterin oder Vize-Leiter der Gemeindeversammlung), die Leiterin oder der Leiter der Gemeindeversammlung und 6 Mitglieder des Gemeinderates zu wählen.

Die Gemeinderatsmitglieder Marlise Vögelin, Pascal Ramelet und Hanspeter Wiedmer werden sich nicht wieder zur Wahl zur Verfügung stellen.

Hingegen sind folgende Mitglieder für eine weitere Legislatur als Gemeinderatsmitglied bereit:

- Regula Schori
- David Guillebeau
- Hansjürg Lüthi

Ebenso stellen sich Christoph Jutzi, als Präsident des Gemeinderates und Jürg Treichler als Leiter der Gemeindeversammlung für eine weitere Legislatur zur Verfügung.

Betreuungsgutscheine

Seit anfangs März können bei der Gemeindeverwaltung Wiler die Gesuche um Betreuungsgutscheine eingereicht werden. Bis jetzt sind schon sieben Gesuche eingegangen. Diese konnten alle geprüft und gutgeheissen werden.

Im Grossen und Ganzen gab es wenig Probleme beim Ausfüllen sowie Prüfen der Gesuche. Wichtig zu beachten ist, dass das Gesuch erst als eingereicht gilt, sobald alle erforderlichen Belege vorhanden sind. Der Anspruch auf Betreuungsgutscheine gilt ab dem jeweiligen Schuljahr, sofern das Gesuch inkl. aller Beilagen eingereicht wurde. Falls das Gesuch erst nach dem Schulstart im August eingereicht wird, erhält man den Anspruch dementsprechend erst im Folgemonat.

Wir sind zuversichtlich, dass in Zukunft die Ausstellung der Betreuungsgutscheine zur Routinearbeit wird.

Seniorenweihnachtsfeier im Schulhaus

Liebe Wiuelerinnen und Zielebacher
Liebe Zielebacherinnen und Wiueler

Immer im Advent, am zweiten Mittwoch im Dezember, haben wir die «älteren» (natürlich rein vom Jahrgang her) Einwohnerinnen und Einwohner von Wiler und Zielebach zur schon traditionellen Weihnachtsfeier im Schulhaus Wiler eingeladen. Die Kinder des Schulhauses haben gesungen und oft auch ein Theaterstück aufgeführt, Freiwillige haben für das leibliche Wohl gesorgt, Weihnachtsgeschichten wurden erzählt und vorne links im Saal leuchteten die Kerzen am Tannenbaum aus einem der umliegenden Wälder.

In diesem Jahr ist leider sehr Vieles anders: Unser Schulhaus ist wegen des Umbaus geschlossen. Das verflixte Virus treibt sein Unwesen und vermiest uns das Zusammensitzen, das Zusammenessen und das Zusammensingen.

Deshalb haben wir uns zum Entscheid durchgerungen, die Seniorenweihnacht Wiler in diesem Jahr auszusetzen.

Aber wir geben nicht einfach so auf: Falls die Ansteckungszahlen plötzlich besser werden, oder sich andere Möglichkeiten auftun, den Anlass in ähnlichem Rahmen durchzuführen, werden wir nicht auf diesem Entscheid beharren!

Und auch sonst sind wir schon am Überlegen, wie wir Wege finden, um Euch zu zeigen, dass wir Euch nicht vergessen haben!

Herzliche Grüsse
Vreni Kämpfer (Für die Freiwilligengruppen)
Pascal-Olivier Ramelet (Für die Kirchgemeinde)

Einzelmarken für die Grüngutabfuhr

Ab dem 1. August 2020 wurde der Gebührentarif zum Abfallreglement angepasst. Neben den Jahresmarken können neu bei der Gemeindeverwaltung 240-Liter Gebührenmarken für eine einmalige Leerung bezogen werden, Kosten pro Stück CHF 8.00. Für eine Leerung muss der Grüngutcontainer gut ersichtlich mit der Marke versehen werden. Die GAST AG Utzenstorf wird jeweils den Container leeren und die Marke dabei abnehmen.

Energiespartipp

Energiespartipps zu Labels und Etiketten

Wie gewohnt berichten wir über ein spannendes Energiesparthema und geben Ihnen dabei auch einige konkrete Tipps. In diesem Beitrag möchten wir Ihnen den Weg durch den unübersichtlichen Dschungel der Energie-Labels und Etiketten weisen. Im Fokus stehen dabei die unterschiedlichen Deklarationen, die Erfolgsgeschichte der europäischen Energie-Etikette sowie die wichtigsten Informationen um die Labels beim Kauf neuer Geräte richtig zu berücksichtigen.

Zweck und Mehrwert von Produktdeklarationen

Eine standardisierte Deklaration der Eigenschaften von Produkten gibt dem Kunden wertvolle Informationen zur Energieeffizienz und oft auch über weitere Themen wie zum Beispiel den zu erwartenden Lärmemissionen. So kann auf einen Blick festgestellt werden, welches Produkt wie viel Energie verbraucht. Oft zeichnen die Labels Produkte aus, die bestimmte Minimalanforderungen erfüllen müssen. Genau so funktioniert das in diesem Artikel beschriebene ENERGY STAR Label. Die Energieetikette hingegen klassifiziert die Geräte in sieben unterschiedliche Kategorien. Neben dem Energieverbrauch werden jeweils noch weitere, je nach Produktkategorie unterschiedliche, relevante Kennzahlen angegeben.

Das ENERGY STAR Label

Das Label zeichnet energiesparende Geräte für die Bereiche Informatik, das Büro und die Unterhaltungselektronik aus. Dieses Gütezeichen soll den Konsumenten beim Kauf von energieeffizienten Geräten unterstützen. Das Label basiert auf einer Initiative der amerikanischen Umweltbehörde und wird dort bereits seit 1992 eingesetzt. Die Schweiz ist seit 2009 offiziell Partner des Labels.

Die Erfolgsgeschichte der europäischen Energie-Etikette

Bereits vor mehr als 20 Jahren wurde das europäische Energielabel eingeführt und hat sich seitdem zu einer

veritablen Erfolgsgeschichte entwickelt. Gemäss Einschätzung der EU-Kommission wird die gesamte Energieeinsparung, die Dank der Energie-Etikette im Jahr 2030 erzielt wird auf 38 TWh geschätzt. Diese Menge entspricht etwa zwei Drittel des gesamten elektrischen Stromverbrauchs der Schweiz (59 TWh im Jahr 2018).

Konkrete Tipps:

- Vergleichen Sie beim Kauf von Geräten nicht nur den Preis, sondern auch die Energieeffizienz und weitere für Sie relevante Eigenschaften.
- Nutzen Sie die übersichtliche Onlineplattform www.topten.ch um sich zu informieren.
- Bei Geräten, die älter als vier Jahre sind, sollten die Reparaturkosten nicht mehr als 50% des Kaufpreises betragen. Bei über 8 Jahren lohnt sich in der Regel bereits die Anschaffung eines Geräts der derzeit höchsten Energieeffizienzklasse.

Wie ist die Energie-Etikette aufgebaut?

Diese ist in Energieeffizienzklassen von A bis G eingeteilt, wobei A (grün) die beste und G (rot) die schlechteste Klasse ist. Bei Haushaltsgeräten und Lampen wurde diese Einteilung bereits durch neue Klassen abgelöst, welche die besten Produkte mit A+++ kennzeichnen.

Lärmemissionen Sammelstellen

Die Gemeinde Wiler stellt Ihren Einwohnern Standorte für die Entsorgung von Glas, Alu und Blech zur Verfügung. Bei der Entsorgung entstehen dementsprechende Lärmemissionen. Aus diesem Grund ersuchen wir die Bevölkerung, aus Rücksichtnahme vor den umliegenden Anwohnern, das Glas, Alu und Blech nur während den üblichen Einwurfzeiten, also an Werktagen zwischen 8.00 bis 20.00 Uhr mit Berücksichtigung der Mittagsruhe, zu entsorgen. Zudem sind die Sammelplätze jeweils sauber zu hinterlassen.

Besten Dank für das Einhalten unserer Vorgaben und das Trennen der Abfälle.

Allgemeine Neubewertung 2020 (AN20)

Der Grosse Rat hat in der Märzsession 2017 eine allgemeine Neubewertung der nichtlandwirtschaftlichen Grundstücke und Wasserkräfte per 2020 angeordnet.

Hinweis

Grosser Rat beschliesst Ziel-Medianwert von 70%, Startschuss zur Umsetzung der AN20 erfolgt.

Der Grosse Rat hat in der Frühlingsession 2020 per Dekret die allgemeine Neubewertung 2020 mit einem Ziel-Medianwert von 70% der Verkehrswerte beschlossen. Die allgemeine Neubewertung wird auch durchgeführt, wenn gegen den Zielmedianwert Beschwerde ans Bundesgericht geführt wird. Sollte das Bundesgericht eine allfällige Beschwerde dereinst gutheissen, müsste geprüft werden, ob die amtlichen Werte zukünftig erneut anzupassen wären.

Der Startschuss zur AN20 kann somit erfolgen und die EDV-Systeme werden in den nächsten Tagen mit diversen Batch-Läufen, Simulationen, Auslistungen usw. beginnen, damit der Hauptlauf gemäss dem weiter unten publizierten Tranchierungsplan durchgeführt werden kann. Die ersten Verfügungen zum neuen amtlichen Wert werden Ende Mai an die Steuerpflichtigen versandt.

Ablauf

Pro Gemeinde findet ein Hauptlauf (Hauptrevision) statt.

Der Hauptlauf und somit die Eröffnung der neuen amtlichen Werte an die Eigentümer/Nutznieser erfolgt im Zeitraum vom Mai 2020 bis September 2020.

Das Gros der Grundstücke wird im Hauptlauf eröffnet. Alle anderen Grundstücke werden als Einzelrevision im Nachgang an den Hauptlauf gemeinsam mit der normalen Wochenverarbeitung manuell durch die Amtliche Bewertung verarbeitet. Die Gemeinden erhalten zu diesen Einzelrevisionen wie gewohnt Eröffnungsdokumente.

Anmeldung in BE-Login neu auch mit SwissID

Der Service BE-Login ermöglicht der Bevölkerung, Online-Angebote rund um die Uhr zu nutzen. Die Online-Dienstleistungen des Kantons Bern sind neu einfach und sicher mit der elektronischen Identität SwissID verbunden. Unter der Leitung des Amts für Informatik und Organisation (KAIO) hat ein Projektteam in den vergangenen Monaten die nötigen Grundlagen dazu erarbeitet.

Der Kanton Bern bietet über seinen Anmeldedienst BE-Login verschiedene Dienstleistungen an, die von den Einwohnerinnen und Einwohnern rund um die Uhr digital genutzt werden. So können beispielsweise die Steuererklärung vollständig elektronisch eingereicht und die benötigten Belege direkt hochgeladen werden. Die Anmeldung auf BE-Login ist für die Nutzerinnen und Nutzer weiterhin über die bereits existierenden Zugangsdaten möglich, wird jedoch mit der Integration der SwissID-Konten erweitert.

Defibrillator neu bei der Gemeindeverwaltung Wiler

Seit dem Jahr 2014 ist ein Defibrillator im Eingangsbereich zur Pausenhalle im Schulhaus Wiler stationiert. Auf Grund der Sanierung des Schulhauses musste ein neuer Standort gesucht werden. Seit Juni 2020 befindet sich das Gerät neu bei der Gemeindeverwaltung Wiler im Erdgeschoss neben dem Schaukasten.



Coronavirus: Klare Fristen für Anspruch auf Corona-Erwerbsersatz

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 19. Juni 2020 die «COVID-19-Verordnung Erwerbsausfall» angepasst, um die Fristen zur Geltendmachung des Anspruchs zu präzisieren. Ein Anspruch auf Corona-Erwerbsersatz muss somit bis spätestens 16. September 2020 geltend gemacht werden. Ab diesem Datum können auch keine rückwirkenden Neuberechnungen mehr verlangt werden.

Der Corona-Erwerbsersatz für Eltern, die während der Schulschliessung ihre Kinder betreuen mussten, für Menschen in Quarantäne sowie für selbständig Erwerbstätige ist in der «Covid-19-Verordnung Erwerbsausfall» geregelt. Die Verordnung hat eine Geltungsdauer von sechs Monaten bis zum 16. September 2020. Der Bundesrat hat nun geregelt, dass ab diesem Datum keine neuen Ansprüche gestützt auf diese Verordnung mehr geltend gemacht werden können. Anmeldungen für einen Leistungsbezug müssen daher bis am 16. September 2020 eingereicht werden.

Für die Berechnung des Corona-Erwerbsersatzes von Selbständigerwerbenden stellen die Ausgleichskassen grundsätzlich auf das Einkommen ab, das als Basis für die provisorischen Beitragszahlungen für das Jahr 2019 herangezogen wurde (Akonto-Beiträge für 2019) bzw. auf die aktuellste definitive Beitragsverfügung. Eine rückwirkende Anpassung des bereits verfügbaren Corona-Erwerbsersatzes, weil inzwischen eine neuere definitive Steuerveranlagung vorliegt, ist nach dem Ende der Geltungsdauer der Verordnung am 16. September 2020 ausgeschlossen.

Adresse für Rückfragen

Bereich Kommunikation
Bundesamt für Sozialversicherungen
kommunikation@bsv.admin.ch
+41 58 462 77 11

Orientierungshilfe der betroffenen Branchen – Liste ist nicht abschliessend!

Event-Caterer

Diese Art umfasst vertragliche Verpflegungsdienstleistungen zu bestimmten Anlässen an einem vom Kunden angegebenen Ort.

Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter

Diese Art umfasst die Organisation und Verwaltung sowie die Werbung für Veranstaltungen wie Messen, Kongresse, Konferenzen und Sitzungen, mit oder ohne Management und Bereitstellung von Personal

zum Betrieb der Einrichtungen, in denen diese Veranstaltungen stattfinden.

Erbringung von Dienstleistungen für die darstellende Kunst

Diese Art umfasst mit der Herstellung und Aufführung von Theaterstücken, Opern, Konzerten, tänzerischen und sonstigen Bühnendarbietungen verbundene Tätigkeiten (Tätigkeiten von Regisseuren, Produzenten, Bühnenbildnern, Bühnenarbeitern, Beleuchtern usw.).

Betrieb von Kultur- und Unterhaltungseinrichtungen

Diese Art umfasst den Betrieb von Konzertsälen, Theatern und anderen Räumlichkeiten für künstlerische Darbietungen.

Vergnügungs- und Themenparks

Diese Art umfasst den Betrieb einer Vielzahl von Attraktionen wie Fahrgeschäfte, Wasserbahnen, Spiele, Shows, Themenausstellungen und Picknickplätze.

Erbringung von Dienstleistungen der Unterhaltung und der Erholung

Diese Art umfasst anderweitig nicht genannte Tätigkeiten im Zusammenhang mit Unterhaltung und Freizeit (ausgenommen Vergnügungs- und Themenparks):

- Betrieb von Münzspielen
- Tätigkeiten von Freizeit- und Erholungsparks (ohne Unterbringung)
- Betrieb von Verkehrseinrichtungen für Freizeit- und Erholungszwecke, z. B. Yachthäfen
- Betrieb von Skipisten
- Verleih von Ausrüstungen für Vergnügungs- und Freizeit Zwecke als Teil von Erholungs- und Freizeitaktivitäten
- Schauen und Messen mit Freizeit- und Erholungscharakter
- Strandaktivitäten einschliesslich Vermietung von Umkleidekabinen, Schliessfächern, Liegestühlen usw.
- Betrieb von Tanzlokalen und Discotheken ohne Getränkeauschank
- Tätigkeiten von Produzenten oder Organisatoren von Liveveranstaltungen, ohne künstlerische und sportliche Veranstaltungen, mit oder ohne Bereitstellung von Einrichtungen.

Flexibles Rentenalter – Beginn des Anspruchs auf eine Altersrente gültig ab 1. Januar 2021

Damit Sie Ihren Ruhestand gut vorbereiten können, geben wir Ihnen nachstehend die Bedingungen für den Anspruch auf eine Altersrente bekannt. Folgendes müssen Sie erfüllen, wenn Sie im Verlauf des Jahres 2021 einen Rentenvorbezug beantragen wollen:

Frauen

Geboren am	Vorbezug	Kürzung
01.12.1957 bis 30.11.1958	1 Jahr	6.8 %
01.12.1958 bis 30.11.1959	2 Jahre	13.6 %

Männer

Geboren am	Vorbezug	Kürzung
01.12.1956 bis 30.11.1957	1 Jahr	6.8 %
01.12.1957 bis 30.11.1958	2 Jahre	13.6 %

Die Anmeldung sollte vor dem Anspruchsbeginn der Rente bei der AHV-Zweigstelle Wiler oder der Ausgleichskasse, bei welcher Sie oder Ihr Arbeitgeber angeschlossen sind, eingereicht werden:

- bei der ordentlichen Altersrente mindestens drei Monate vor Ihrem Geburtstag,
- bei einem Vorbezug spätestens am letzten Tag des Monats, in welchem Sie das entsprechende Altersjahr vollendet haben (63 oder 62 Jahre bei Frauen, 64 oder 63 Jahre bei Männern). Eine rückwirkende Anmeldung ist ausgeschlossen.

Wer die Rente vorbezieht, untersteht weiterhin der AHV/IV/EO-Beitragspflicht Frauen bis zur Vollendung des 64. Altersjahres und Männer bis zur Vollendung des 65. Altersjahres.

Für die Berechnung und Auszahlung der vorbezugenen Altersrente ist jene Kasse zuständig, die vor dem Erreichen des Rentenalters die Beiträge entgegengenommen hat oder die Kasse, die Ihnen bereits eine Rente ausbezahlt (Invalidenrente oder Hinterlassenenrente). Verheiratete oder amtlich getrennte Personen, deren Ehegatte bereits rentenberechtigt ist, müssen sich bei jener Ausgleichskasse anmelden, welche die Rente des Ehegatten auszahlt.

Der Start ist geglückt

Am 10. August begrüßten wir die Kinder nach den langen Sommerferien auf einem etwas anderen Schulareal. Die 1./2. Klassen und die 5./6. Klasse gehen über einen provisorischen Eingang ins Schulhaus. Sie haben ihre Zimmer und den Gang zur Verfügung. Dies ist gleichzeitig der einzige Teil des Schulhauses in Wiler, der noch für die Öffentlichkeit zugänglich ist, alles andere ist ja aus den bekannten Gründen geschlossen.



Kein Problem, ein Schwätzchen mit der ehemaligen Kindergärtnerin geht bestens.

Die Kindergartenkinder haben einen «neuen» provisorischen Kindergarten. Auch das Werken/Gestalten hat einen provisorischen Raum erhalten. Über die wärmere Zeit haben die Kinder noch die Möglichkeit, an zwei Werkbänken, die in Zelten aufgestellt worden sind, ein paar gröbere Arbeiten zu machen. Über die Winterzeit wird dies nicht mehr möglich sein. Auch im Provisorium untergebracht sind der Psychomotorikraum, die Spezialzimmer und das Lehrerinnenzimmer.



Das sieht doch gar nicht provisorisch aus!

Die Turnhalle ist für alle geschlossen und auch die Aula wird uns in diesem Jahr fehlen. Zum Glück haben wir ein Wiler-Bad, einen grossen Wald und einen Sportplatz für die Bewegung. In Utzenstorf haben wir die Möglichkeit, die Halle zu benützen und auch die Bibliothek zu besuchen. Wir sind alle etwas gespannt, wie wir das Schuljahr meistern werden mit den anderen Umständen.



Begrüssen im Freien gefällt.

Aber gerade in dieser speziellen Pandemiezeit, wo keiner weiss, wie es kommt und welche Änderungen uns erwarten, lernen wir, immer wieder gute Lösungen zu suchen – und wir haben sie noch immer gefunden. In dem Sinn schauen wir dieser speziellen, auch spannenden Zeit gelassen entgegen. Von überall werden wir unterstützt und alle helfen mit, immer wieder neue Lösungen zu suchen. An dieser Stelle danken wir auch der Gemeinde Wiler ganz herzlich für die Unterstützung.

Ein spezieller Schulabschluss

Andere Jahre schwärmte ich von schönen Schulfesten, von Abschlussreisen, von Verabschiedungen und von Ereignissen, die sich stets zum Schulschluss häuften. Das war und bleibt in diesem Schuljahr anders.

So gab es für die Acht- und Neuntklässler/innen dieses Jahr vor allem Abschlussprojekte.

Kein Schulfest, abgespeckte Abschlussreisen, Verabschiedungen im kleinen Rahmen und ein doch eher stiller Schulschluss 2020 waren angesagt.

Es war vor allem ein besonderer Abschluss für die austretenden NeuntklässlerInnen. Wir freuten uns sehr, dass wir den Jugendlichen, die die Schule untere Emme diesen Sommer verliessen, trotz Coronaeinschränkungen, einen einigermaßen würdigen Abschied bieten konnten.

In der Saalanlage Bätterkinden fand eine kleine Feier für sie und die Eltern statt. Es tat gut, zu sehen, dass die jungen Erwachsenen bereit sind, ihren neuen Lebensabschnitt anzutreten. Alle haben eine Anschlusslösung, sei es eine Lehre, eine weiterführende Schule oder ein Vorbereitungsjahr für den Eintritt in die Lehre. Die Berufe sind vielfältig: Kauffrau/-mann, Fachangestellte Gesundheit, Fachangestellte Betreuung Kinder, 10. Schuljahr, Zeichner, Montage-Elektriker, Optikerin, Elektroinstallateur, Konstrukteur, Heizungsinstallateur, Automobilmechatroniker, Landmaschinenmechaniker, Automobilfachmann, Strassentransportfachmann, Gipser, Schreiner/in, weiterführende Schulen, Gärtner, Zimmermann, Fachmann Betriebsunterhalt, Logistiker, Koch, Drogistin, Coiffeuse, Detailhandelsfachfrau/-mann, Briefträger.

Die guten Wünsche von Christina Stürchler und Andreas Hachen haben die Jugendlichen entgegengenommen. Adrian Hachen wünschte den Kindern, dass sie neugierig, interessiert und motiviert weitergehen, anpacken, Ideen verfolgen und offen sind für alles was kommt. Mit diesen Gedanken können die Jugendlichen nun einen neuen Lebensabschnitt starten.

Ebenfalls durften wir 17 AchtklässlerInnen, die ans Gymnasium Burgdorf wechseln, verabschieden. Allen diesen Jugendlichen wünschen wir von Herzen alles Gute, dass sie in dieser speziellen Zeit der Mut nicht verlässt, sondern der Wille vorwärts zu gehen, stärker bleibt.

Reformierte Kirchgemeinde

Text und Bilder: Reto Beutler und Andrea Flückiger

Erlebnisreiche Sommerferien

Auch wenn über die Sommerferien traditionell eher wenig läuft, so war in unserer Kirchgemeinde doch einiges los. So gingen Jugendliche mit Reto Beutler und Céline Probst auf eine Segeltour nach Holland und im Ferienspass boten Pascal-Olivier Ramelet und Andrea Flückiger mit diversen Jugendlichen einen «Tag mit Zilli der Zauberin» und eine dreitägige Velotour an den Murtensee mit Übernachtung im Zelt an. Die beiden Touren wollen wir heute vorstellen:

Segellager 2020 in Holland (4. – 10. Juli)



Trotz oder mit Corona konnten wir eine eindrückliche Woche in Holland verbringen. Ähnlich wie in der Schweiz ist im öffentlichen Verkehr Maskenpflicht und sind in den Einkaufsläden Schutzvorkehrungen, ansonsten konnten wir uns frei bewegen und hatten keinerlei Einschränkungen auf dem Schiff und unterwegs. Es ging allen gut. Wir genossen die Tage, das Zusammensein in vollen Zügen und liessen es uns gut gehen, auch kulinarisch. Wir haben drei friesische Wattinseln besucht, hatten viel Wind und Regen, aber zwischendurch auch Sonnenstrahlen, was wir jeweils sofort zum Baden nutzten. Céline Probst war mir und ebenso den 13 Jugendlichen eine tolle, zuverlässige und engagierte Begleiterin. Ich danke allen für das einmal mehr unvergessliche, lehrreiche und abenteuerliche Segellager, die bereits 19. Ausgabe! Herzlich: Reto Beutler



Mit dem Ferienspass auf Velotour (5. – 7. August)

Am 5. August kurz vor zehn Uhr versammelten sich 21 Jugendliche vor der Kirche in Utzenstorf – mit Velo, Velohelm und Picknick (ihr sonstiges Gepäck hatten sie bereits am Vortag gebracht, damit die Leitenden dieses bereits zum Zeltplatz bringen konnten). Nachdem Pascal, der die Tour mit Andrea und jugendlichen Freiwilligen leitete, den Eltern und Jugendlichen ein paar letzte Informationen gegeben hatte, ging es auf die grosse Reise gegen den Murtensee: via Bätterkinden dem Limpach nach Lyss, von dort weiter aus nach Aarberg. Am Hagneck-Kanal, wo wir Mittagshalt machten, zeigten sich die Jugendlichen, was die Mütter Feines zum Essen eingepackt hatten: Sandwiches, Gurken, Tomaten, sogar Kartoffelsalat; Früchte, Kekse, Riegel und – zur Freude aller: Schleckzeug in allen Variationen.



Nach der nicht allzu ausgedehnten Mittagsrast fuhren wir auf dem Veloweg an vielen Gemüsefeldern vorbei bis nach Muntelier, wo auf dem Zeltplatz Löwenberg unser Tagesziel lag. Dort angekommen, stellten wir die Zelte auf. Eine recht abenteuerliche Sache, dieses Zelte Aufstellen... Aber wir hatten auch dieses Jahr wieder absolut geniale Plätze bekommen: knapp zwei Meter vor unseren Zeltingängen begann bereits der See.

Dass es nicht lang dauerte, bis die ersten Jugendlichen im Wasser waren, versteht sich fast von selber, denn der Murtensee war angenehm warm. Zum Nacht gab es Cherry-Tomaten, Gurkenscheiben, Rüebl-Stäbchen und Schrübli mit selbstgemachter Bolognese-Sauce. Zu später Stunde durften schliesslich alle diejenigen, die noch Lust hatten, Marshmallows bräteln und in Schoggi-Sauce tauchen...



Am zweiten Tag stellten wir kurzfristig unser Tagesprogramm um. Wegen des heissen Wetters besuchten wir weder die Festungsanlagen aus dem 1. Weltkrieg noch die Sandsteinhöhlen von La Lamberta auf dem Mont Vully, sondern fuhren auf die andere Seite des Murtensees und schalteten in Môtier einen Badetag im See ein.

Auf dem Rückweg am dritten Tag fuhren wir zuerst über das grosse Moos zum Bielersee und danach der Aare entlang bis nach Solothurn. Da es relativ heiss war, waren wir froh, dass wir den letzten Teil nach Hause mit dem Zug machen konnten – genauer gesagt, bis zum Bahnhof Utzenstorf. Den allerletzten Teil unserer Tour (bis zur Kirche) fuhren wir natürlich wieder mit dem Velo, wo uns die Eltern erwarteten.

Fazit: drei wunderbare Tage, mit viel Velofahren, Baden, Zelten, Essen, Reden und Lachen – kein Wunder, waren sich Leitende und Teilnehmende am Ende der Tour einig, dass diese drei Tage wirklich lustig gewesen waren. Ferienspass sei Dank!

Veranstaltungen

Informationen, ob die jeweiligen Anlässe durchgeführt werden können, finden Sie unter www.ref-utzenstorf.ch

September 2020

Dienstag, 8. September, 12.00 Uhr
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren in den Restaurants «Rössli» in Utzenstorf, «Schoris Bahnhof» in Wiler und im «Chäsi-Beizli» in Zielebach. Verbindliche Anmeldung bis am Freitag vorher direkt an die Wirte.

Samstag, 12. September, 10.00 Uhr
Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche.

Dienstag, 22. September, 14.00 – 16.30 Uhr
Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus.

Oktober 2020

Dienstag, 13. Oktober, 12.00 Uhr
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren in den Restaurants «Rössli» in Utzenstorf, «Schoris Bahnhof» in Wiler und im «Chäsi-Beizli» in Zielebach. Verbindliche Anmeldung bis am Freitag vorher direkt an die Wirte.

Dienstag, 20. Oktober, 14.00 – 16.30 Uhr
Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus.

Dienstag, 27. Oktober, 9.00 – 11.00 Uhr
Froue-Manne-Morge mit Kaffee und Züpfe im Kirchgemeindehaus.

Samstag, 31. Oktober, 10.00 Uhr
Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche.

Förderverein Kinderlager Utzenstorf, Wiler und Ziebach

Text: Matthias Althaus und David Hager
Bilder: Simone Schwab und Franziska Vögeli

SoLa 2020: Sommer, Sonne, Sonnenschein

Für die diesjährige Ausgabe des SoLas war der Name bereits ab der ersten Sekunde Programm. Den 78 Kindern und 14 Leitern boten sich im Berner Oberland beste Wander-, Bade- & Spielverhältnisse.



Gruppenfoto Sommerlager 2020.

Dank sicherem und offeriertem Material- und Gepäcktransport der Kilcher Transporte AG konnten wir am Montagvormittag wie geplant ins Abenteuer SoLa 2020 eintauchen. Standesgemäss startete das Lager mit einem lockeren Warmlaufen auf den Spielplatz in Saanenmöser, wo sich die Kinder auf Trampolin, Rutschbahn oder Tellerlift austoben konnten. Nach der Rückkehr vertrieben sie sich die Zeit mit dem Erkunden des Ferienheims und seiner Umgebung. Nach dem leckeren Nachtessen wurde der Abend unter der Leitung unseres Hauspianisten beim gemeinsamen Musizieren abgerundet.

Bereits am Dienstag stand die diesjährige Königs- etappe Iffigenalp – Langermatten – Siebenbrünnen – Simmenfälle (Lenk i.S.) auf dem Programm. Nach einem steilen und schweisstreibenden Aufstieg folgte ein ausgedehntes Flachstück, bei welchem der Fokus nicht auf der eigenen Leistung, sondern auf der imposanten und wunderschönen Bergwelt lag. Den schwierigen Abstieg haben alle Kinder mit Bravour gemeistert und konnten daraufhin den märchenhaften Anblick der Siebenbrünnen in vollen Zügen genießen. Als krönenden Abschluss dieses wunderbaren Tages wurden in der Disco noch die letzten Kraftreserven angezapft.



Tageswanderung zu den Siebenbrünnen.



Kurze Pause nach dem Aufstieg auf die Langermatte.

Am Mittwoch ging es hoch hinaus. Im Seilpark Zweisimmen konnten sich die Kinder auf dem Adler-, Fuchs- oder Eichhörnchenparcours den Weg durch die Baumwipfel bahnen. Seilbrücken, trick- und abwechslungsreiche Brückenelemente, witzige Strickleitern, verrückte Tyrolliennes, wagemutige Sprünge und temporeiche Schlussfahrten in Höhen von 3 – 22 Metern verlangten einiges ab. Glücklicherweise bot die dem Seilpark benachbarte «Badi» Raum zur Erholung und zur Abkühlung. Dank dem immer noch brillanten Wetter konnte den Kindern die ganze Woche jeweils ein abwechslungsreiches Abendprogramm mit Spiel und Spass ums Haus, Henna Tattoos, Disco oder Lotto geboten werden.



Besuch im Kletterpark Zweisimmen.

Donnerstag – immer noch heiss, immer noch schön. Aus diesem Grund musste das Tagesprogramm im Vergleich zum Vortag gar nicht gross angepasst werden. Nach einer kurzen Wanderung war das Ziel die Badi Saanen. Akrobatische Sprünge vom Sprungbrett, temporeiche Rutschbahnfahrten und angenehmes sich treiben lassen im Strömungskanal boten abwechslungsreichen Badespass. Eine angenehme Erfrischung bot auch das vom Schweizerischen Obstverband offerierte Glas Süssmost. Mit dem Bus ging es zurück nach Schönried. Als Mafia-Schmuggler versuchten sich die Lagerteilnehmer am Nachmittag am heimlichen Transport von Süswaren. Das von Althaus, Hager und Hofer entwickelte Spiel vermochte die Kinder sichtlich zu begeistern. Erschöpft und überwältigt von den Eindrücken liessen wir uns zum Nachtessen von Martins Grillparty kulinarisch verwöhnen.



Rodeo an der Hausolympiade im Sommerlager.



Waghalsige Sprünge in der Badi Saanen.

Zum Wochenabschluss erhielten die Kinder die Möglichkeit, eine aus verschiedenen Aktivitäten auszuwählen. Beim Minigolf, Hornegglibesuch oder im Rahmen verschiedener Aktivitäten rund ums Haus verging die Zeit wie im Flug. Nach drei Tagen leckerem Picknick war das Mittagessen im Haus eine willkommene Abwechslung. Am Nachmittag folgte die traditionelle und abwechslungsreiche Hausolympiade, bei welcher sich die Teams in- und outdoor verschiedenen anspruchsvollen Herausforderungen stellen mussten. Das absolute Highlight dabei war sicherlich der Rodeoposten von Reto Blaser, Jugendarbeit Utzenorf.

Ein letztes Mal in der Disco so richtig auf den Putz zu hauen oder die letzten Sommerabendstunden bei gemeinsamem Spiel zu geniessen. Und so ging eine ereignisreiche und gesellige Woche mit einer super Truppe zu Ende.

Der neuformierte Förderverein Kinderlager Utzenorf, Wiler und Zielebach bedankt sich herzlich bei den Kindern für die großartige Woche, der reformierten Kirchgemeinde Utzenorf, Wiler, Zielebach, den Gemeinden Utzenstorf, Wiler und Zielebach und allen weiteren Unterstützern, die das SoLa möglich machen. Ein spezieller Dank geht sicherlich auch an das langjährige Leiterteam, welches das SoLa mit seiner ehrenamtlichen Tätigkeit Jahr für Jahr möglich macht.

Wir freuen uns bereits jetzt auf das SoLa 2021 und hoffen auf viele Anmeldungen. Wer unseren Förderverein gerne unterstützen möchte, darf dies gerne mit einer Spende auf CH74 0630 0505 3252 5511 5 tun.

Merci viu mau und bis nächsts Jahr!

Auskunft:

Christine Christen

Tel. 032 665 15 11, ch_flueckiger@hotmail.com

Vogel- und Naturschutzverein Wiler

Text und Bild: Vorstand VNV

Einladung zum öffentlichen Anlass:

Einführung in die Welt der Pilze mit anschliessender Exkursion «Pilze sammeln»

Von Pilzkontrolleurin Ruth Tschanz erfahren wir einiges über das Lebewesen Pilz. Anschliessend sammeln und verarbeiten wir Pilze im Wiler Wald unter ihrer fachkundigen Anleitung.

Datum	Samstag, 20. September 2020
Zeit	9.00-12.00 Uhr
Ort	Waldhaus Vogel- und Naturschutzverein Wiler
Kosten	Fr. 5.-, Kinder bis 12-jährig gratis
Anmeldung	bis Samstag, 12. September 2020, an mathys.julia@gmail.ch
Wichtig	Teilnehmerzahl ist begrenzt

Weitere Details entnehmen Sie der Einladung auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer/innen!



Elternverein Wiler-Zielebach

Text: Susanne Lüthi-Wey

Stille Nacht, heilige Nacht... oh du fröhliche Weihnachtszeit...

Während die meisten Wiueler und Zielebacher in den Badehosen schwitzen, denken wir bereits an die Organisation der Adventsfenster.



Jedes Jahr im Dezember erstrahlen unsere Dörfer im schönen Glanz. Täglich, vom 1.12. – 31.12. leuchten die individuellen, geschmückten Fenster. Oftmals sind die Türen offen und ein feiner Glühwein und Gützi werden offeriert. Jedes Mal erlebt man sehr herzliche und schöne Begegnungen. Eine Tradition im Dezember, welche wir in unseren Dörfern nicht mehr wegdenken wollen.

Haben wir Dich angesprochen und glustig gemacht? Möchtest auch Du ein Fenster schmücken und eventuell deine Haustüre öffnen?

Dann melde dich doch baldmöglichst. So ist bestimmt dein Wunschdatum noch frei. Auf die Plätze, fertig, los...

Anmeldung bei: Susanne Lüthi-Wey
076 440 88 79 oder susanne.vey@gmx.ch

Wir können es kaum erwarten, nun nach der langen Coronapause wieder coole Anlässe durchzuführen. Meldet Euch doch an, wir freuen uns!

Datum	Anlass
09.09.2020	Johns Kleine Farm kommt zu Besuch
16.10.2020	Kochkurs für Kinder
17.10.2020	Männerausflug
07.11.2020	Frauenausflug
25.11.2020	Kinderlotto

Weitere Infos auf unserer Homepage: www.ev wz.ch

Hebet auf eine schöne Spätsommer und bis bald
Elternverein Wiler-Zielebach

Jodlerklub Wiler

Text und Bilder: Alexandra Weber

Alles neu macht der Juni... neues Probelokal, Wiederaufnahme Probebetrieb nach Lockdown, veränderte Besetzung... Aber mal alles der Reihe nach.

Seit Anfang Juni dürfen wir wieder mit dem ganzen Klub proben. In unserem «neuen» Probelokal in Obergerlafingen können wir die erforderlichen Sicherheits- und Hygienemassnahmen gut umsetzen und geniessen daher die gemeinsamen Proben sehr. Da aktuell kein Auftritt und kein Anlass in Sicht sind kümmern wir uns um den Erhalt des Repertoires. Dies ist auch wichtig, haben doch zwei stimmliche Veränderungen stattgefunden. Einerseits ist Ueli Gerber vom aktiven Vereinsleben zurückgetreten, andererseits hat sich Ueli Bürki entschieden «nur» noch 2. Tenor zu singen. Seine prägnante Jodlerstimme fehlt sehr und wir Jodlerinnen und Jodler versuchen diese Lücke mit unseren Stimmen zu füllen. Die Jodlerei wird teilweise neu aufgeteilt, was Einfluss auf den ganzen Klang vom Jodlerklub hat. Die «Ruhepause» vor dem nächsten Auftritt tut daher gut um uns als Verein gesanglich wieder zu finden. Hier passt doch grad der schon fast in Vergessenheit geratene Aufruf: Wir wollen Männer! Mittlerweile zeichnen sich in allen Stimmen leichte Schwächen ab. Es wäre schön, wenn der Jodlerklub Wiler in Zukunft nicht als «Kleinformation» unterwegs sein muss sondern nach wie vor als kleiner aber feiner Klub. Männer: Fasst Euch ein Herz und kommt doch einfach mal an eine Probe, lernt uns kennen und singt mit.



Die Geselligkeit kommt zum Glück auch nicht zu kurz. Immerhin hat fast die Hälfte vom Jodlerklub dieses Jahr an einem Donnerstag (unserem Probetag) Geburtstag. Die Geburtstage im 2. Halbjahr werden nun etwas ausgiebiger gefeiert, da kann es schon mal vorkommen, dass spontan eine Alphorngruppe auftaucht oder eine Familienkappelle die Gäste musikalisch ver-

wöhnt. Bräteln, beisammen sein, singen und musizieren. Härz, was wotsch no meh?

Die Jodlerreise am 8. August führt uns dieses Jahr ännet die Emme. Im Schützenhaus in Bätterkinden werfen wir den Grill an und geniessen hoffentlich einen gemütlichen Tag mit einigen Überraschungen. Danke den Organisatoren.



Wie geht es jedoch weiter? Wann ist der Jodlerklub Wiler mal in der Öffentlichkeit anzutreffen? Der Vorstand hat diverse Möglichkeiten diskutiert um dieses Jahr noch einen Anlass für unsere Freunde, Gönner und Interessierte auf die Beine zu stellen. Aufwändige und weniger aufwändige Ideen und Konzepte sind entstanden. Schlussendlich müssen wir nun einfach abwarten wie sich die ganze Situation um den «blöden» Virus entwickelt. Vielleicht singen wir noch in der Kirche, das Adventsfenster in Wiler ist auch noch fest im Jahresprogramm verankert. Aber ein Konzert oder «Chäferfescht» wird es dieses Jahr voraussichtlich nicht mehr geben was wir leider sehr bedauern.

Selbstverständlich halten wir Euch über unsere Homepage und Facebook-Seite auf dem Laufenden. Gönner-/Passivmitglieder werden schriftlich oder im Rahmen des Passiveinzuges informiert.

Als Abschluss dieses etwas kurzen Rück- und Ausblickes sind nur zwei Sachen zu sagen: Bleiben Sie bitte gesund und «Wir wollen Männer».

Landfrauenverein

Text und Bilder: Liliane Flury



Corona – Nur ein Wort, aber markante Auswirkungen in allen Lebensbereichen

Der Vorstand des Landfrauenvereins musste leider auch die Vereinsreise vom 24. Juni 2020 aufgrund der bestehenden Bestimmungen hinsichtlich dem Corona-Virus absagen. Im Weiteren müssen wir Sie ebenfalls darüber informieren, dass der beliebte «Koppiger Wiehnachtsmärit» vom 11.–13. Dezember 2020 nicht stattfinden wird und somit auch unser Einsatz «Kaffeestube» an diesem Anlass wegfällt. Der Koppiger Wiehnachts-Märit findet wieder im 2022 statt.

Kursprogramm 2020/2021 – 1. Teil Herbst Entdecke Dein neues Hobby!

Viel Spass beim Stöbern durch unser neues Kursprogramm. Der Vorstand freut sich auf ein abwechslungsreiches, interessantes und lehrreiches Kursjahr. Auf Deine Anmeldung freuen wir uns!

Mitglieder des Landfrauenverein UWZ zahlen pro Kurs 5.– weniger. Die Anmeldung für alle Kurse ist verbindlich. Wer verhindert ist, sorgt selber für Ersatz. Die Kurskosten werden in jedem Fall verrechnet! Das Kursgeld wird am 1. Kurstag Bar eingezogen

Anmelden:

A Kurse: Monika Lüdi, 032 675 43 38 ab 19h

B Kurse: Cornelia Graf, 034 445 51 01 ab 19h

Besser atmen – aber wie? A

Für Anfänger und Fortgeschrittene jeden Alters – weiblich oder männlich geeignet. Lernen Sie einfache, sehr wirkungsvolle Atem- und Körperübungen kennen, die sich gut in den Alltag integrieren lassen.

ACHTUNG:

Aufgrund einer Weiterbildung der Kursleiterin startet der Kurs nicht wie bis anhin im Januar und ist auch gekürzt! Ebenso ist die Teilnehmerzahl wegen der Einhaltung des Sicherheit-Konzeptes der aktuellen Lage von Corona beschränkt!!

Datum:	jeweils Mittwoch, 7.10. bis 28.10.2020
Zeit:	18.45 Uhr bis 20.00 Uhr
Ort:	Kirchgemeindehaus Utzenstorf
Kosten:	CHF 75.– Keine Krankenkasse Abrechnung mehr möglich!
Kursleitung:	Marianne Kilchenmann
Anmeldung:	bis 1. Oktober 2020

Gemütliche Rösslifahrt mit Zvieri A

Datum:	Samstag, 17. Oktober 2020
Zeit:	14.00 Uhr
Ort:	Fam. Kaufmann, Dorfstr. 35, Ziebach
Kosten:	CHF 30.– inkl. Apèro, anschließendes Zvieri auf eigene Kosten
Anmelden:	bis 10. Oktober 2020

Ätherische Öle A

Jeder stellt ein Duschgel und eine Teemischung her und erhält eine spannende Dokumentation

Datum:	Dienstag, 27. Oktober 2020
Zeit:	19.30 Uhr
Ort:	Gemeindehaus Ziebach
Kosten:	CHF 55.– inkl. Duschgel und Tee
Kursleitung:	Sabine Eckert und Alexandra Weber
Anmelden:	bis 10. Oktober 2020

Zwiebelzöpfe flechten B

Aus frischen Zwiebeln flechtest Du 2 Zwiebelzöpfe

Datum:	Samstag, 31. Oktober 2020
Zeit:	14.00 Uhr
Ort:	Zälglistrasse 6, Wiler
Kosten:	CHF 35.– inkl. 2 Zwiebelzöpfe
Kursleitung:	Jürg Iseli
Anmelden:	bis 10. Oktober 2020

Fingerring

B

Unser Klassiker, Achtung Suchtpotenzial! Aus einem Rohling aus Edelstahl und Schmuckkeramik zauberst Du Deinen einzigartigen Fingerring.

Datum: Montag, 9. November 2020 oder Freitag, 13. November 2020

Zeit: jeweils 14.00 Uhr oder 19.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus Zielebach

Kurskosten: CHF 50.– inkl. 1 Ring

Kursleitung: Barbara Denzler

Anmelden: bis 20. Oktober 2020

Cocktail oder Mocktail

A

Kurze Einführung ins ABC des Mixens und der Spirituosen. Wir mixen und genießen...

Datum: Freitag, 6. November 2020

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus Zielebach

Kurskosten: CHF 35.– inkl. allen Getränken und Knabberien

Kursleitung: Petra Lehmann

Anmelden: bis 20. Oktober 2020

Der 2. Teil unseres Kursprogrammes 2020/2021 folgt aufgrund von noch ausstehenden Reservationsbestätigungen hinsichtlich Ort und Zeit in der nächsten Ausgabe des Lindenblattes.

Veranstaltungen 2020

Schlossgottesdienst Sonntag, 16. August

Erntedankgottesdienst Sonntag, 11. Oktober

Pausenmilchtag Dienstag, 3. November

Lismernachmittag Donnerstag, 26. November

Adventsfeier Mittwoch, 2. Dezember

Bänzen verteilen Freitag, 4. Dezember

Weitere Veranstaltungen 2021

Betriebsbesichtigung Mittwoch, Januar

Lismernachmittag Donnerstag, 25. Februar

Hauptversammlung Mittwoch, 3. März

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage.

Kontakt

Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach

Präsidentin

Liliane Flury

Tel. G 032 665 42 41

Landfrauenverein.Utzenstorf@gmx.ch

www.landfrauenverein-uwz.ch

Verband der Waldeigentümer

Text und Bild: WaldSchweiz



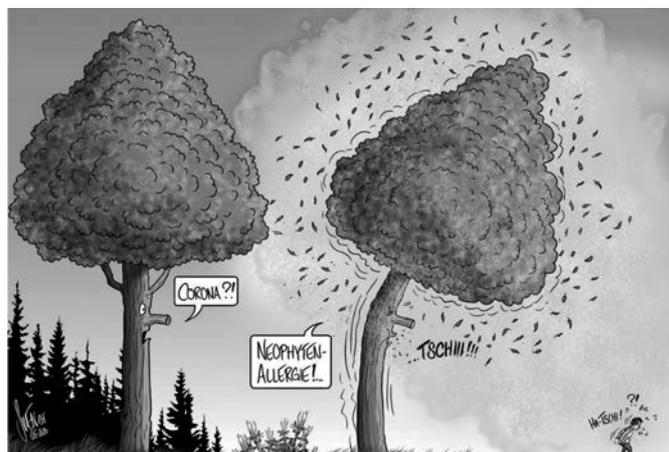
WaldSchweiz

Verband der Waldeigentümer

Gartenabfälle schaden der Waldgesundheit

Exotische Zierpflanzen bereichern unsere Gärten. Geraten sie in den Wald, kann das fatale Folgen haben. Dort führen sie sich nämlich auf wie Elefanten im Porzellanladen...

Es blüht wieder in unseren Gärten. Viele Pflanzen gedeihen diese Wochen besonders prächtig. Was manche Gartenbesitzer nicht wissen: Auch wenn sie noch so schön sind, von einigen als Zierpflanzen von weit hergeholt Gewächsen geht eine ernstzunehmende Gefahr aus. Sie haben bei uns keine natürlichen Konkurrenten, breiten sich leicht über den Gartenzaun hinaus aus und verdrängen wertvolle heimische Arten oder verschleppen Krankheiten und Schädlinge. Besonders betroffen ist der Wald.



Cartoon: Silvan Wegmann.

Fatal ist, wenn solche Pflanzen, sogenannte Neophyten, mit Gartenabfällen direkt ins Ökosystem Wald gelangen. Einmal ausgewildert, ist es für Waldeigentümer und Forstprofis schwierig und teuer, die wuchernden Fremdlinge wieder zu stoppen – mancherorts sogar unmöglich. Neophyten führen sich im Wald auf wie Elefanten im Porzellanladen. Unkontrolliert wachsen sie zu neuen, dichten Beständen heran und nehmen anderen Pflanzen, besonders jungen Bäumchen, den Platz und das Licht weg. Damit stören sie die Naturverjüngung, wie sie in vielen Wäldern praktiziert wird, also das eigenständige Nachwachsen der verschiedenen heimischen Baumarten.

Dies ist aber wichtig für einen gesunden, starken und klimafitten Wald, der all seine Leistungen erbringen kann.

Krankheiten und Schädlinge lassen Bäume absterben
Darum gehören Gartenabfälle nicht in den Wald. Nie! Auch wenn sich der Rückschnitt der Hecke vielleicht optisch wenig unterscheidet vom Astmaterial der letzten Holzerei oder es sich nicht um Neophyten handelt, sondern um einfachen Rasenschnitt oder Topfballen der verblühten Balkondeko. Denn auch solches Grüngut schadet der Waldgesundheit, weil auf diese Weise Nährstoffe, Düngerreste oder fremde Kleinorganismen wie Viren, Bakterien oder Pilze ins Ökosystem eingetragen werden.

Das Problem ist so ernst, dass das Jahr 2020 von der FAO, der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, gar zum Internationalen Jahr der Pflanzengesundheit ausgerufen wurde.

Danke, dass Sie verantwortungsbewusst handeln und Ihre Gartenabfälle fachgerecht entsorgen! Neophyten gehören in den Abfallsack! Nutzen Sie für alles andere die Grünabfuhr der Gemeinde oder erkundigen Sie sich bei der Entsorgungsstelle in Ihrer Nähe.

Weitere Informationen zum Wald und seiner Gesundheit finden Sie unter www.waldschweiz.ch.

Touring Club Schweiz (TCS)

Sicher in die Schule

Wissen Sie, dass ein siebenjähriges Kind 3 bis 4 Sekunden braucht, um ein stillstehendes von einem langsam fahrenden Auto zu unterscheiden? Und dass es in diesem Alter auch nicht in der Lage ist, die Geschwindigkeit von Fahrzeugen zu beurteilen? Der Verkehr ist nicht ohne Risiko für die Jüngsten, da noch nicht alle Gefahren richtig einschätzen. Deshalb ist wichtig, dass Erwachsene den Kindern erklären, wie man korrekt zu Fuss zu Schule, Sport oder Freunden geht und vor allem mit gutem Beispiel vorangehen.

Bei schlechten Sichtverhältnissen bergen Schulweg und Strassenquerungen zusätzliche Gefahren. Dazu hat die TCS-Mobilitätsberatung einen Vergleich mit zwei Kinderpuppen in jeweils heller und dunkler Kleidung und mit verschiedenen Schultheks und -rucksäcken durchgeführt. Dabei hat sich deutlich gezeigt, dass dunkle Kleidung bei schlechten Lichtverhältnissen kaum erkannt wird. Besser werden helle und auffällige Farben gesehen, die einen Kontrast zur Umgebung schaffen. Zusätzlichen Schutz bieten reflektierende Elemente. Diese erhöhen die Sichtbarkeit im Dunkeln

deutlich. Die Reflektoren strahlen das auftreffende Licht zurück, so sehen die anderen Verkehrsteilnehmer die Kinder früher und können ihr Tempo anpassen und verringern. Dies reduziert bei einer Gefahrensituation den Bremsweg und verkleinert das Unfallrisiko.



Sichtbarkeit auf dem Schulweg ist wichtig, ebenso, dass das Kind den Weg vor dem Schulbeginn übt. (Foto: TCS)

Sicher auf dem Schulweg

1. Mit dem Kind vor dem ersten Schul- oder Kindergarten tag den Weg mehrmals abgehen, es auf heikle Stellen hinweisen und das korrekte Verhalten üben.
2. Immer ganz anhalten, wenn Kinder am Fussgängerstreifen warten.
3. Seien Sie bremsbereit, wenn sich Kinder auf dem Trottoir befinden, da sich Kinder oft möglicher Gefahren nicht bewusst sind und sich unerwartet verhalten können.
4. Der Verkehr findet rund um die Kinder statt. Sie sollten also 360° sichtbar sein.
5. Reflektierende Elemente an beweglichen Körperteilen wie Armen und Beinen platzieren. Dies erweckt bei den anderen Verkehrsteilnehmern zusätzliche Aufmerksamkeit.
6. Reflektierende Schuhe werden also zuerst gesehen, da Autoscheinwerfer sie zuerst anstrahlen.

Kontakt

Bianca Sommer
Leiterin Marketing & Kommunikation
TCS Sektion Bern
031 356 34 56
bianca.sommer@tcs.ch

Weiterführende Links:

<https://www.tcs.ch/de/testberichte-ratgeber/ratgeber/verkehrserziehung/schulrucksack.php>

<https://www.tcs.ch/de/testberichte-ratgeber/ratgeber/verkehrserziehung/kinder-fussgaenger.php>